

Neuer individueller Gingivaformer für Weichgewebsmanagement

Atlantis Healing Abutment von Dentsply Sirona ermöglicht ein- und zweizeitige Vorgehensweise.

Die neuen patientenindividuellen Gingivaformer von Dentsply Sirona, die „Atlantis Healing Abutments“, basieren auf dem gewünschten Emergenzprofil des Abutments für die finale Versorgung und können im Labor gestaltet werden. Der Designvorschlag wird wie gewohnt über das Bestellportal Atlantis-WebOrder angepasst und in Auftrag

ANZEIGE

Acry Lux V
Der echt preiswerte 3-Schicht-Zahn

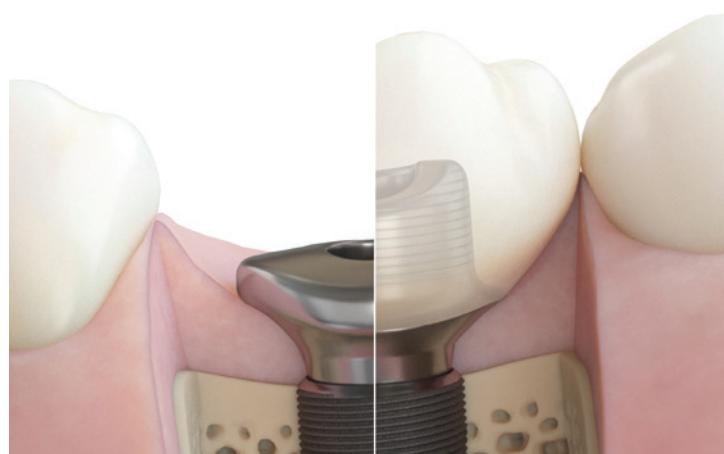


www.logo-dent.de
LOGO-DENT Tel. 07663 3094

gegeben. Die Gingivaformer stehen sowohl für zementierte als auch für verschraubte implantatverankerte prothetische Versorgungen zur Verfügung. Dieser „Crown-down“-Ansatz unterstützt die Ausheilung des Weichgewebes mit Blick auf die endgültige vollanatomische Versorgung, die sich ästhetisch und nahezu unsichtbar in das Restgebiss einfügt. Entwickeln sich die Schleimhautverhältnisse wie durch den Gingivaformer unterstützt, wird das Design einfach ohne Änderungen auch für das finale Abutment zugrunde gelegt.

Verwendung

Das Atlantis Healing Abutment bietet sich zum einen für die zeitgleiche Verwendung mit der Implantation an und unterstützt die Ausformung des Weichgewebes schon während der Einheilungs-



phase. Zum anderen kann das Abutment auch bei der Freilegung nach geschlossener Einheilung – gegebenenfalls in Kombination mit Weichgewebsmanagement – genutzt werden, um die Mukosa entsprechend zu verdicken.

Interferenzen und unterstützt damit die richtige Positionierung des Abutments im Implant, bei gleichzeitiger Zeiterparnis.

kontakt

Dentsply Sirona Deutschland GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: +49 6251 16-1611
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com

Infos zum Unternehmen



3D-Druck: kompakte und präzise Lösungen

Dental Direkt bietet optimierte Technologie für das moderne Labor.



© Dental Direkt GmbH

Nachdem Dental Direkt jahrelang Erfahrungen im 3D-Druck nach industrialem Maßstab gesammelt hat, fließen nun diese Kompetenzen in den Service für die Inhouse-Fertigung ein. Mit dem 3D-Drucker ASIGA MAX UV von Asiga® bietet Ihnen Dental Direkt die optimierte Lösung für den Einsatz in der professionellen Laborumgebung. Mit dem Tray-System (Materialwechsel innerhalb von Sekunden), der Smart-Positioning-System-Technologie SPST™ (ermöglicht große Formteile ohne „Abreißen“), dem integrierten Lichtsensor für eine permanente In-Prozess-Kalibration und dem materialoffenen System vereint der ASIGA MAX UV Schnelligkeit, Flexibilität und Bedienerfreundlichkeit in einer kompakten Desktop-Maschine.

Doch damit nicht genug: Mit dem ersten 3D-Druck Resin von Dental Direkt DD exa print: Model (thermo) wird ein lichthärtender Kunststoff angeboten, der hervorragend geeignet ist, für hohe Präzision und Wirtschaftlichkeit bei der Herstellung Ihrer Arbeits- und Präsentationsmodelle für KFO, Prothetik und – wegen der hohen Thermo-Resistenz – für Aligner-Therapien. Die Oberflächengüte entspricht der eines Gipsmodells und liefert aufgrund der goldbraunen Farbgebung eine optimale Sichtbarkeit der Präparationslinien.

Attraktive Angebote, alle Informationen zum ASIGA MAX UV und DD exa print und eine Stellungnahme von Dental Direkt zum aktuellen

Stand der 3D-Drucktechnologie finden Sie hier:

DD journal: 3D-Drucken aller Munde



kontakt

Dental Direkt GmbH
Industriezentrum 106–108
32139 Spende
Tel.: +49 5225 86319-0
info@dentaldirekt.de
www.dentaldirekt.de

Flüssigkeiten, Gel, Platten: alles im richtigen Licht

Müller-Omicron bietet attraktive Aktionsangebote.

Neben hochwertigen technischen Knetsilikonen und Zahnfleischmasken bietet Müller-Omicron GmbH & Co. KG, Hersteller von Dentalprodukten für Zahnmedizin und Zahn-technik mit Sitz in Lindlar, eine ganze Palette von lichthärtenden Kunststoffen zu attraktiven Sonderkonditionen an – von fest bis flüssig, alles aus einer Hand. Besonders interessant sind die 3D-Druckflüssigkeiten LC-print model bzw. cast zur generativen Herstellung von Modellen bzw. Gussobjekten. Bei Verwendung von DLP Druckern (378 nm bis 388 nm) der Hersteller ASIGA, MiiCraft und Ackuretta lassen sich die Druckparameter aufgrund vorhandener Programmdateien jetzt besonders einfach und schnell einstellen – ein deutlicher Vorteil im Handling für den Anwender!

Das lichthärtende Modelliergel LC-model gel zeichnet sich durch eine optimal eingestellte, gelartige Konsistenz mit rötlich-transparenter Farbgebung aus. Es ermöglicht eine leichte und präzise Applikation, stressfreie Modellation und schnelles Aushärteten. Das Material kann bis zu einer Schichtstärke von 2 bis 3 mm problemlos polyme-

risiert werden und verbrennt rückstandslos. Die Angebotspalette wird abgerundet durch LC-base plate, lichthärtende Kunststoffplatten, zur Herstellung von individuellen Biss-schablonen und Basisplatten zur Wachsaufstellung. Die Platten sind formstabil, verfügen über einen minimalen Schrumpf und geringe Wasseraufnahme. Die Plattenstärke von 1,4 mm entspricht die der späteren Prothese. Das verkürzt die Arbeitszeit und spart Material. LC-base plate ist jetzt im 2+1-GRATIS-Aktionsangebot besonders günstig erhältlich. Alle Aktionsangebote sind online zu finden und über den Dentalfachhandel erhältlich.

kontakt

Müller-Omicron GmbH & Co. KG
Schlosserstraße 1
51789 Lindlar
Tel.: +49 2266 4742-0
info@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.de



DENTALPRODUKTE
MADE IN LINDLAR, GERMANY

ALLES QUALITÄT!
Wir sind Ihr Experte für
► Abformung
► Desinfektion
SPAREN SIE AM PREIS – NICHT AN DER QUALITÄT!

www.mueller-omicron.de

© Müller-Omicron
GmbH & Co. KG

Liquidität statt Außenstände: Dental-Factoring macht es möglich

40 Jahre Erfahrung machen LVG zum verlässlichen Partner bei Finanzplanung und Liquiditätssicherung.

Coronakrise, Eurokrise, Staatsverschuldung, Bankencrashes – das Thema Sicherheit in Finanzfragen ist aktueller denn je. Auch für Dentallabore geht es darum, bei Finanzplanung und Liquiditätssicherung einen Weg zu finden, der Wachstum und Zukunft sichert. Eine Möglichkeit ist das LVG-Dental-Factoring.

Factoring bedeutet: Das Dentallabor überträgt seine Forderungen an einen Factor, z.B. an die LVG Labor-Verrechnungs-Gesellschaft Stuttgart, die als ältester Dental-Factor mit fast 40-jähriger Erfahrung die Situation bei Dentallaboren bestens kennt.

LVG-Factoring schafft dem Labor eine breitere finanzielle Basis, da es neben seiner Hausbank einen weiteren kompetenten Finanzpartner an seiner Seite hat, der sich als mittelständisches inhabergeführtes Unternehmen den Bedürfnissen eines Labors direkt anpassen kann. Auch wenn die Kunden relativ schnell bezahlen, kann Factoring vorteilhaft sein, da LVG schon im Vorfeld Abschläge auf künftig anzukaufende Sam-

melaufstellungen auszahlt, wobei die Kosten in der Regel unterhalb der vom Labor gewährten Skontosätze liegen. Es kann zudem durchaus sinnvoll sein, den Zahnärzten ein verlängertes Zahlungsziel zu gewähren, bis sie selbst über die Gelder von KZV oder Patienten verfügen. Letztlich stärkt damit das Labor die Liquidität seiner Kunden und das partnerschaftliche Verhältnis.

Es gibt also viele Gründe, weshalb LVG-Factoring wirtschaftlich sinnvoll ist: „Probieren geht über Studieren“, weshalb LVG gerne eine Zusammenarbeit zur Probe für sechs Monate anbietet.

kontakt

L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH

Hauptstraße 20
70563 Stuttgart
Tel.: +49 711 66671-0
info@lvg.de
www.lvg.de



Implantat-Bohrhülsen im Doppelhülsensystem

steco-system-technik übernimmt das Bohrhülsensortiment von C.HAFNER.



Das Bohrhülsensortiment wurde bisher innerhalb des Systems CeHa imPLANT (med3D) vertrieben. Steco trat bisher nur als Hersteller auf und bleibt dies auch weiterhin. Unter dem Namen CeHa Bohrhülsen ist damit ab sofort ein zweites und größeres Doppelhülsensystem direkt bei Steco erhältlich.

Durch eine Außenhülse mit 4,5 mm Durchmesser (1 mm größer als die bisher bekannten Doppelhülsen von Steco) ist es möglich, noch größere Bohrer zu führen. Insgesamt stehen 14 verschiedene Innenhülsen in Durchmessern von 1,6 bis 3,8 mm zur Verfügung. Die Länge beträgt 5,0 mm. Wie üblich, bestehen die Hülsen aus chirurgischem Titan und haben eine trichterförmige Öffnung, um für den Bohrer möglichst leicht zugänglich zu sein. Die Außenhülse wird in

der Bohrschablone fixiert (einpressen oder einkleben). Durch die leicht auswechselbaren Innenhülsen kann die Bohrschablone an die chirurgischen Instrumente angepasst werden. Wenn nur ein Bohrer geführt werden soll, können die Innenhülsen auch ohne Außenhülse direkt in der Bohrschablone

verwendet werden. Die Hülsengeometrie ist in den gängigen Implantatplanungsprogrammen hinterlegt (bzw. wird demnächst veröffentlicht). Dadurch lassen sich die CeHa Bohrhülsen universell in digital erstellte Bohrschablonen integrieren.

Eine vollständige Liste der verfügbaren Bohrhülsen gibt es im Online-Downloadbereich oder im Onlineshop.

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentalscheidgut

- stets aktuelle Ankaufkurse
 - professionelle Edelmetall-Analyse
 - schnelle Vergütung
- ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG**
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de
- ESG Edelmetall-Service GmbH**
+41 55 615 42 36
www.Scheideanstalt.ch **ESG**

kontakt

steco-system-technik GmbH & Co. KG
Kollastraße 6
22529 Hamburg
Tel.: +49 40 557781-0
info@steco.de
www.steco.de

Neuer Kunststoff für das digitale Labor

Das nächste Highlight im FotoDent® Portfolio von Dreve Dentamid: FotoDent® denture.

Mit der Markteinführung des Prothesenkunststoffs FotoDent® denture macht Dreve den nächsten bedeutenden Schritt in Richtung „digitales Labor“. Das lichthärtende Harz (385 nm) zeichnet sich aus durch größtmögliche Detailgenauigkeit und Dimensionsstabilität. Es ist biokompatibel und frei von MMA. Durch die niedrige Viskosität spart FotoDent® denture nicht nur Herstellungszeit gegenüber der herkömmlichen Verarbeitung, sondern gestaltet sich besonders auch im nachgelagerten Prozess effizienter. Das Medizinprodukt Klasse IIa ist in zwei farbstabilen Varianten verfügbar und übertrifft alle Anforderungen der relevanten DIN-Normen.

Dreve hat für mehrere namhafte DLP-Drucker-

hersteller Prozesse validiert und arbeitet laufend an weiteren Kooperationen im 3D-Druck-Workflow.

kontakt

Dreve Dentamid GmbH

Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: +49 2303 8807-40
dentamid@dreve.de
www.dentamid.dreve.de



FotoDent® denture garantiert nicht nur eine schnelle und sichere Herstellung, sondern auch Eins-zu-eins-Reproduzierbarkeit. (Foto: © Dreve Dentamid GmbH)

ZT Termine**3Shape – Fortgeschrittenenkurs**

Referenten: BEGO-Kursleiter
BEGO, Tel.: +49 421 2028-372
fortbildung@bego.com

15.10.2020 ↗ Unterschleißheim

GC Gradia Plus Kurs

Referent: ZTM Moritz Pohlig
GC Germany
Tel.: +49 6172 99596-0
support.germany@gc.dental

16./17.10.2020 ↗ Ulm

**inLab CAM-Training
inLab MC X5**

Referenten: Dentsply Sirona Team, Dentsply Sirona
Tel.: +49 6251 1636-81
kurse@dentsplysirona.com

17.10.2020 ↗ München

**Print-Workshop mit
IOS-Daten**

Referent: Kulzer-Fachberater
Kulzer, Tel.: +49 6181 9689-2585
Veranstaltungsmanagement@
kulzer-dental.com

21.10.2020 ↗ Hannover

**IPS e.max®
Frontzähnästhetik**

Referentin: ZTM Carola Wohlgemant, Ivoclar Vivadent
Tel.: +49 7961 889-0
info.fortbildung@ivoclarvivadent.de
23./24.10.2020 ↗ Hamburg

**Altersgerechte
Versorgungen mit mono-
lithischem Zirkondioxid**

Referent: ZTM Matthias Berg-
hammer, VITA Zahnfabrik
Tel.: +49 7761 562-235
u.schmidt@vita-zahnfabrik.com

30.10.2020 ↗ Hagen

**3Shape Clear Aligner
Studio**

Referent: ZTM Lukas Jacob
Michael Flussfisch
Tel.: +49 40 860766
info@flussfisch-dental.de

04.11.2020 ↗ Langen

**HD ACADEMY –
Schulungen für digitale
Zahntechnik**

Referenten: ZTM Niels Hettke,
ZTM Tim Dittmar, Schütz Dental
Tel.: +49 6003 814-620
info@schuetz-dental.de

07.11.2020 ↗ Ober-Mörlen

Neue Materialien für 3D-Drucksystem

Kulzer erweitert Photopolymer-Sortiment für cara Print.



© Kulzer GmbH

Um die Arbeitsabläufe der Kunden zu verbessern, erweitert Kulzer sein Photopolymer-Sortiment für den eigenen 3D-Drucker cara Print.

dima Print Cast ruby ...
... ist für alle dentalen CAD-to-Cast-gegossenen Restaurationen wie Teilprothesen, Kronen und Brücken anwendbar, egal, ob sie mit Presskeramik, Goldlegierungen oder Nichtedelmetallen hergestellt werden. Nach dem rückstandsfreien Ausbrennen kommen die Oberflächen des Endprodukts sehr glatt zum Vorschein, und Anwender müssen sich keine Sorgen über eventuelle Verformungen machen: Das Material

bleibt sowohl während der Reinigung als auch innerhalb der Einbettmasse fest.

dima Print Stone Photopolymere ...
... zeichnen sich durch eine außergewöhnliche Präzision für alle Modelltypen, eine sehr detaillierte Oberfläche und traditionelle gipsähnliche sowie neu gestaltete Farben aus, die den Modellen ein natürliches Aussehen verleihen. Die matte Oberfläche der dima Print Stone-Modelle verhindert Reflexionen und ist in der Handhabung den traditionellen Materialien bemerkenswert ähnlich.
Kulzer bietet hier zwei Photopolymere an:

dima Print Stone beige ...
... der "Allesköpper", bietet die Optik, Haptik und Handhabung, die Zahntechniker gewohnt sind.

dima Print Stone teal ...
... ist für kieferorthopädische Anwendungen vom Drähtebiegen bis zur Schienenherstellung mittels Tiefziehverfahren geeignet.

dima Print Gingiva Mask ...
... bietet eine natürliche Ästhetik ohne Silikone und erleichtert die Gestaltung hochdetaillierter Zahnfleischmasken mit deutlich sichtbaren Konturen und Emergenzprofilen.

Kulzers Druckmaterialien sind Teil des cara Print Systems – Kulzers

halbautomatisches 3D-Druckverfahren, das einzigartige Vorteile zur Verbesserung der Effizienz und Rentabilität von Dentallaboren bietet. Alle Materialien und Komponenten des cara Print Systems sind optimal aufeinander abgestimmt und lassen sich dennoch in bestehende Workflows integrieren.

kontakt

Kulzer GmbH
Leipziger Straße 2
63450 Hanau
Tel.: 0800 4372522
info.dent@kulzer-dental.com
www.kulzer.de

Neues Eigenmarkenzirkon für mehr Profit

CADtools Zirkon von CADdent überzeugt auf dem gesamten Spektrum.

Der süddeutsche CAD/CAM-Dienstleister CADdent hat sich das Ziel gesetzt, den Profit der Dentallabore nachhaltig zu erhöhen und auch in herausfordernden Zeiten Lösungen anbieten zu können. Aus dieser Intention heraus begann vor etwa ein- bis einhalb Jahren das Projekt „Eigenmarkenzirkon“ beim Augsburger Unternehmen – mit Erfolg, wie wir nachfolgend berichten.

Die Geschwindigkeit bei der Digitalisierung und der einhergehende Fortschritt bei den zu verarbeitenden Materialien wurden vom Familienunternehmen aufmerksam verfolgt. So hat sich CADdent vor etwa 18 Monaten zum Ziel gesetzt, seinen Kunden ein kostengünstiges und zugleich extrem hochwertiges Zirkon anzubieten, welches alle Bedürfnisse der modernen Zahntechnik abdecken kann.

Dank der Kooperation mit einem namhaften Hersteller wurde das Vorhaben erfolgreich realisiert; seit Juni 2020 ist nun die Eigenmarke CADtools Zirkon bestellbar. Drei Varianten des voreingefärbten Materials (Transluzent, Multilayer und 3D-Zirkon) decken alle VITA-Farben

ab. Zwei individuell infiltrierbare Zirkone (Transluzent und 3D-Zirkon) komplettieren das Produktpotfolio. Das gesamte Spektrum überzeugt durch hervorragende Farbgebung sowie die für jeden Anwendungsbereich optimale Indikation. Das 3D-Zirkon beispielsweise über-

zeugt durch unterschiedliche Härtetgrade, womit es antagonistengünstig ist. Die Kombination mit hoher Transluzenz und fünf verlaufenden Farbschichten bietet somit ein Maximum an Funktion und Ästhetik. Eine wahre Erfolgsstory, die sich auch in Zahlen belegen lässt. Das Unternehmen fräste bereits in den ersten drei Monaten über 10.000 Einheiten für seine Kunden.



© CADdent® GmbH

CADdent® GmbH
Max-Josef-Metzger-Straße 6
86157 Augsburg
Tel.: +49 821 5999965-0
augsburg@caddent.eu
www.caddent.eu

Sichere und standfeste Dappengefäße

Si-tec stellt mit dem TopDap®-System einen weiteren nützlichen Helfer vor.

Das Problem

Kleine, aber kostbare Materialmengen werden häufig in kleinen und damit leichten Gefäßen vorgehalten. Viele Techniker und Behandler haben sicherlich schon oft die unangenehme Erfahrung mit umgekippten Dosen und Gefäßen beim Zugriff auf die dort enthaltenen Materialien gemacht. Aus den eigenen leidvollen Erfahrungen heraus entstand der Wunsch, ein eigenes Gefäßsystem zu entwickeln, mit dem die tägliche Arbeit komfortabel, nervenschonend und zugleich kostensparend bewältigt werden kann.

Die Lösung

TopDap®: In dem Systemset enthalten sind drei Dappengefäße für Flüssigkeiten, Pulver und Hilfsteile sowie ein sehr komfortabel in der Hand liegender Pinselhalter, die in einem Systemständer kombiniert und einzeln entnehmbar sind. Die Gefäße bestehen aus dem Sockelgefäß, dem austauschbaren Dappeneinsatz zur Aufnahme der Materialien sowie dem Verschlussdeckel. Der Systemträger ist aus einer hochwertigen Aluminiumlegierung, während die Gefäße mit Deckel und der Pinselhalter aus einer gleichwertigen und sehr schweren Edelstahllegierung gefertigt sind. Die Komponenten sind von ansprechender Optik in gebürsteter Metallocerfläche und hygienisch sterilisierbar.



Der auswechselbare Dappeneinsatz zur Aufnahme kleiner Flüssigkeits- oder Pulvermengen besteht aus einem chemisch widerstandsfähigen und stabilen Kunststoff. Aufgrund der hochdichten Oberfläche des Dappenkunststoffes lässt sich auch ausgehärterter Autopolimerisat-Modellierkunststoff leicht entfernen. Die auswechselbaren und massiven Dappeneinsätze sind für den Einzelgebrauch konzipiert,

aber auch für den Mehrfachgebrauch geeignet und sterilisierbar/autoklavierbar bei 134 Grad Celsius. Bei unbeschädigter Oberfläche des Kunststoffes sind bis zu 150 Sterilisierzyklen zu erreichen. Der Mehrfachgebrauch bewirkt nicht nur eine Kostensparnis für Praxis und Labor, sondern ist auch ein Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz.

Durch das Design und die schwere Edelstahlqualität sind die Gefäße absolut standfest und ermöglichen ein sicheres Handling der eingebrachten Materialien im Systemträger, aber auch im Einzelgefäß – ein Dappengefäß mit Einsatz und Deckel wiegt satte 120 Gramm. Ein Umstoßen und Verschütten der kostbaren Arbeitsmaterialien wird in der üblichen Anwendungsweise sicher vermieden.



Der im Set enthaltene Pinselhalter liegt sehr angenehm und sicher in der Hand. Konfektionierte austauschbare Pinselspitzen können in zwei wählbaren Positionen angebracht werden.

Mit dem **TopDap®** ermöglicht die Si-tec GmbH einen weiteren Schritt in einen sicheren und effizienten Arbeitstag.

kontakt

Si-tec GmbH
Dental-Spezialartikel
Leharweg 2
58313 Herdecke
Tel.: +49 2330 80694-0
info@si-tec.de
www.si-tec.de

ZT Impressum

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Georg Isbäner (gi)
Tel.: +49 341 48474-123
g.isbäner@oemus-media.de

Redaktion
Rebecca Michel (rm)
Tel.: +49 341 48474-310
r.michel@oemus-media.de

Julia Näther
j.näther@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: +49 341 48474-127
Fax: +49 341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Sylvia Schmehl (Aboverwaltung)
Tel.: +49 341 48474-201
s.schmehl@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik
Nora Sommer (Layout, Satz)
Tel.: +49 341 48474-117
n.sommer@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die **ZT Zahntechnik Zeitung** erscheint regelmäßig als Monatsschrift. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0. Die Beiträge in der **ZT Zahntechnik Zeitung** sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Eingaben wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz
(Schreibweise männlich/weiblich/divers)
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

www.zt-aktuell.de



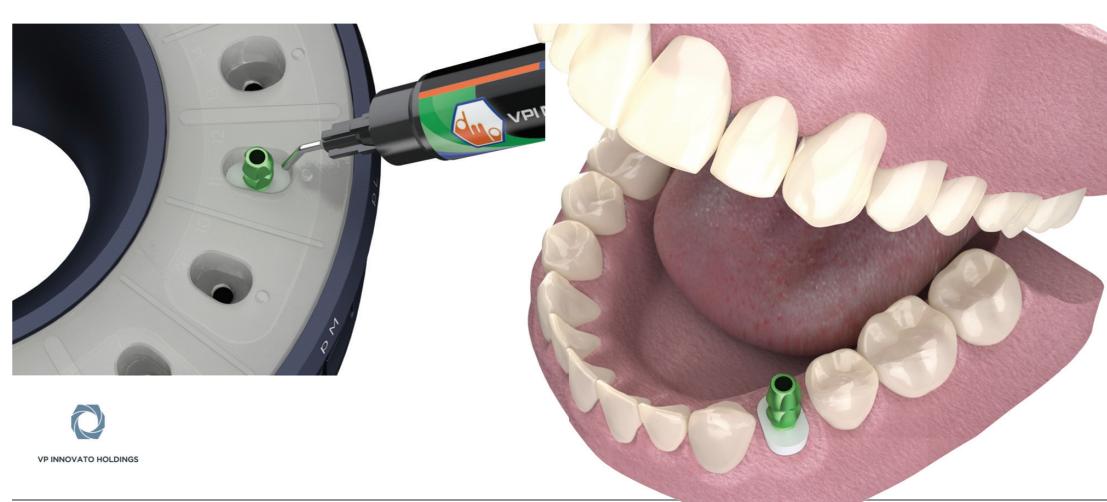
0277113

Das Emergenzprofil sicher beherrschen

Innovativ zur Ausformung des periimplantären Weichgewebes – mit Cervico.

Cervico ist ein neues, universelles implantologisches System zum Ausformen des Emergenzprofils. Bestehend aus mehreren Komponenten, dient Cervico der einfachen, komfortablen sowie kostengünstigen Herstellung von individuellen Gingivaformern, Abformpfosten und Provisorien. Die Entwickler von Cervico sind erfahrene Implantologen und Zahntechniker; dies spiegelt sich in dem sehr praxisorientierten Vorgehen wider. Der Generalvertrieb von Cervico in Deutschland erfolgt über das Unternehmen Dental Balance (Potsdam). Pfiffig, smart und gut durchdacht – so beschreiben Anwender das implantologische Cervico-Konzept.

Ob Gingivaformer, Abformpfosten oder Provisorien, mit Cervico können auf einfachem Weg individuelle Strukturen für das Ausformen des Emergenzprofils gefertigt werden. Professionell, praxisorientiert und individuell abrechenbar. Das System besteht aus verschiedenen Komponenten, die optimal miteinander harmonieren und so ein zielgerichtetes, standardisiertes Aus-



formen der periimplantären Weichgewebe erlauben. Mit Cervico Guide kann das für die jeweilige intraorale Situation optimale Design für das Healing-Abutment definiert werden. Das mesiale, distale und okklusale Platzangebot wird sicher bewertet und in Korrelation zur Implantatplattform beurteilt. Zudem kann das autoklavierbare Mehrzwecktool als Grundlage für die Initialbohrung verwendet werden. Cervico Mold bzw. die entspre-

chenden Siliconeinsätze dienen dem Herstellen von Gingivaformern, Abformpfosten oder Provisorien aus lichthärtendem Komposit. Schnell und professionell entstehen patientenindividuelle Strukturen. Da das Cervico-Konzept universell einsatzbar ist, profitiert der Anwender von einer hohen Flexibilität. Unabhängig vom verwendeten ImplantatSystem können mit Cervico patientenspezifische „Baueteile“ für das Ausformen der peri-

implantären Weichgewebe angefertigt werden.

kontakt

Dental Balance GmbH
Behlertstraße 33 A
14467 Potsdam
Tel.: +49 331 88714070
info@dental-balance.eu
www.dental-balance.eu



IHR DIREKTER WEG
ZUR LIQUIDITÄT



„Er ist
der Älteste
mit der
MEISTEN
Erfahrung.“

Vertrauen Sie auf die LVG, den Platzhirsch unter den Verrechnungsgesellschaften für Dental-labore. An unseren Leistungen und an unserer Stärke messen sich die andern. Vertrauen Sie auf den Kompetenz-Vorsprung des Erfinders von Dental-Factoring.

Über 30 Jahre erfolgreiche Finanzdienstleistung sorgen für Kompetenz-Vorsprung. Und für mehr als 30.000 zufriedene Zahnärzte.

L.V.G.
Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
Hauptstraße 20 / 70563 Stuttgart
T 0711 66 67 10 / F 0711 61 77 62
kontakt@lvg.de



www.lvg.de